



Quelle: Dülmener Zeitung  
Auszug vom: 24. März 2017



**Drei Verletzte** forderte am Donnerstagnachmittag ein schwerer Unfall auf der Autobahn 43. DZ-Foto: Daniel Niehues

## Schwerer Verkehrsunfall auf der A43 mit drei Verletzten

**DÜLMEN** (sti). Zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei Verletzten kam es am Donnerstag um 14.12 Uhr auf der Autobahn 43 zwischen den Abfahrten Dülmen-Nord und Nottuln. Zum Auffahrunfall wurde

auch die Feuerwehr mit den Löschzügen Dülmen-Mitte und Buldern sowie die hauptamtliche Wache gerufen, da noch ein Unfallbeteiligter in seinem Fahrzeug eingeschlossen sein sollte. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und unterstützte den Rettungsdienst. Für die Dauer des Einsatzes blieb die Autobahn in Richtung Münster bis 15.30 Uhr komplett gesperrt, ein Rückstau bildete sich über mehr als sechs Kilometer. Zu dem Unfall kam es an einer Tagesbaustelle, als ein Pkw-Fahrer mit seinem Fahrzeug einen vor ihm abbremsenden Pkw touchierte und ins Schleudern geriet. Nach dem Aufprall gegen die Leitplanke stieß er gegen ein weiteres Fahrzeug. In die Trümmerteile fuhr anschließend ein Bus, dessen Insassen allerdings zum Glück unverletzt blieben.

Die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr erinnerten im Zusammenhang mit dem aktuellen Unfall noch einmal an die Bildung einer Rettungsgasse, „denn bei diesem Einsatz war die Rettungsgasse nicht durchgehend vorhanden, sodass die anrückenden Fahrzeuge erheblich ausgebremst wurden“.



**Nach dem Unfall** wurde nicht durchgehend eine Rettungsgasse gebildet. DZ-Foto: Stief